

# Anisa-Rundbrief ~ Oktober 2012

Liebe Mitglieder und Freunde von Anisa,

mit diesem Rundbrief möchte der Anisa-Vorstand an eine Tradition aus den Gründungstagen des Kindergartens Wilde 9 anknüpfen und von nun an in lockerer Folge über die neuesten Entwicklungen in den verschiedenen Projekten berichten. Heute, im ersten Rundbrief, ein **Überblick über alle bestehenden und in Planung befindlichen Projekte**, bis hin zum jüngsten Kind, dem erst wenige Monate alten Schulgründungsprojekt.

## Kindergarten Wilde 9 in Guest bei Greifswald

Der Kindergarten Wilde 9, der im Oktober 2010 sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert hat (viele von Euch werden sich an das Fest erinnern), ist inzwischen weithin bekannt: er ist nicht nur Inhaber einer der schönsten Seiten im weltweiten Netz (<http://www.kindergarten-wilde9.de/>), sondern auch Mutter zweier Tochterprojekte in verschiedenen Teilen der Welt - darüber weiter unten! - und hat sich für die Qualität seiner pädagogischen Arbeit große Anerkennung erworben. In der Publikation „Menschenrechte und frühkindliche Bildung in Deutschland“ des Forum Menschenrechte und der Deutschen UNESCO-Kommission (2011) wurde der Kindergarten Wilde 9 als gutes Praxisbeispiel für die Beachtung der Kinderrechte angeführt.

In folgenden Rundbriefen wird es hier Geschichten aus dem Kindergartenalltag und vieles mehr aus der „Wilden 9“ zu lesen geben.

## Punda Milea in Mosambik

Das erste Tochterprojekt der „Wilden 9“ ist in Mosambik entstanden: Kordula Mulhanga, vor 12 Jahren Mitbegründerin der „Wilden 9“, seit 8 Jahren Dozentin für Frühpädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Matola, Mosambik, hat in ihrer neuen afrikanischen Heimat unter einfachsten Bedingungen auf dem eigenen Grundstück mit Kindern der Umgebung und mit der Tagesmutter ihrer eigenen Kinder den Keim einer neuen pädagogischen Einrichtung gelegt. Im Frühjahr 2010 wurde daraus der Kindergarten Punda Milea, ein Modellkindergarten, der Waisenkindern und Kindern aus sozial-ökonomisch schwachen Familien – insbesondere Mädchen – die Möglichkeit gibt, ihre Potentiale zu entwickeln, und zugleich Eltern, Erzieherinnen und Studenten eine pädagogische Weiterbildung anbietet.

Einblicke in den Kindergarten gibt der Blog <http://www.pundamilea.blogspot.de/>.

## Projekt Dobra in Polen

Im Nordwesten Polens, in einem Dorf unweit der Stadt Szczecin (Stettin), nur etwa 100 km Luftlinie von der „Wilden 9“ entfernt, ist ein zweites Tochterprojekt im Entstehen. Einige Bahá'í aus Dänemark ergriffen zusammen mit einigen polnischen Bahá'í und an alternativer Pädagogik Interessierten die Initiative zur Gründung eines Kindergartens – ein Pionierprojekt in einem Land, in dem die meisten Kindergärten noch

sehr traditionell arbeiten. Kurz nach der 10-Jahres-Feier der „Wilden 9“ traf sich die Initiativgruppe mit dem Vorstand von Anisa in Guest. Sie berichteten von handwerklich-künstlerischen Projekten an Wochenenden, zu denen sie die Kinder der Umgebung eingeladen hatten.

Inzwischen laufen Bauvorbereitungen für den neuen Kindergarten. Mitglieder des Anisa-Vorstands diskutierten bei ihrem Besuch vor Ort mit der Initiativgruppe über die Architektenpläne. Neben Kindergartenräumen soll das zweistöckige Gebäude auch Platz für eine Wohnung und Gästeräume für Mitarbeiter und Praktikanten haben. Wenn die beantragten Kredite bewilligt werden, soll nächstes Jahr der Bau beginnen. Ela Stewart, Mitinitiatorin und zukünftige Erzieherin in dem Projekt, besuchte die „Wilde 9“ im Spätsommer für zwei Wochen, um Inspiration und Erfahrungen für die konzeptionelle Ausrichtung des Kindergartens in Stettin zu sammeln.

## Schulgründungsprojekt

– das jüngste und zugleich älteste Projekt von Anisa: das jüngste, weil es erst vor wenigen Monaten ins Laufen kam, und das älteste, weil den Gründern des Vereins Anisa zunächst eine Schulgründung vorschwebte, bevor daraus der Kindergarten Wilde 9 wurde.

In diesem Frühjahr kam die Schulidee erneut zum Vorschein, wurde nach der Anisa-Oster-Tagung in Gesprächen unter Lehrern und Pädagogen weitergesponnen und verdichtete sich zu der Überzeugung, dass die Zeit reif sei für eine von Bahá'í-Prinzipien inspirierte und belebte Schule.

Ende Juni trafen sich etwa fünfzehn von der Schulgründungs-idee Begeisterte im Häusle in Esslingen und entwickelten eine gemeinsame Vision, sammelten Fragen, schrieben Arbeitsschritte auf und beschlossen, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Der gemeinsame Weg besteht zunächst aus einer Reihe von Fortbildungen. Im miteinander Lernen üben wir die Haltungen und Kompetenzen, die uns befähigen, etwas wirklich Neues auf die Beine zu stellen. Das nächste [Seminar](#) unter dem Thema [Frühkindliche Entwicklung und Beobachtung](#) findet [vom 2. bis 5.1.2013 in Stuttgart](#) statt und ist auch für weitere Interessierte offen!

Verantwortlich zeichnet für das Projekt zur Zeit ein Organisationsteam, bestehend aus Patrice Hübsch, Jelka Klein, Anja Niemand, Karen Reitz-Koncebovski und Andreas Schillert. Nähere Informationen bei Karen Reitz-Koncebovski, [karen@chimgan.net](mailto:karen@chimgan.net), Tel. 07665 939 00 46.

## Anisa Seminar Ostern 2013: „Ich fühle, also bin ich“

Seit vielen Jahren lädt der Verein Anisa im Frühjahr zu Tagungen ein. Die nächste Tagung über [Ostern, vom 29.3. bis 1.4.2013, in Tambach](#) steht unter dem Thema „Gefühle“ und „Körper und Geist“. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus Säuglings-, Lern- und Hirnforschung werden auf pädagogische und psychologische Ansätze treffen, das Studium von Bahá'í-Texten mit praktischer Körperarbeit verknüpft werden. Freuen Sie sich auf eine spannende Tagung! Genauer zum Programm folgt in einem nächsten Rundbrief.

Anmeldung und Info bei Shirin Panahi Bota, [ShirinPanahiBota@aol.com](mailto:ShirinPanahiBota@aol.com), Tel. 06226 991399.

*Fortsetzung folgt :)*

Mit herzlichen Grüßen — der Anisa-Vorstand:

Anja Niemand, Shirin Panahi-Bota, Karen Reitz-Koncebovki, Robert Springmann, Hildegard Uhle